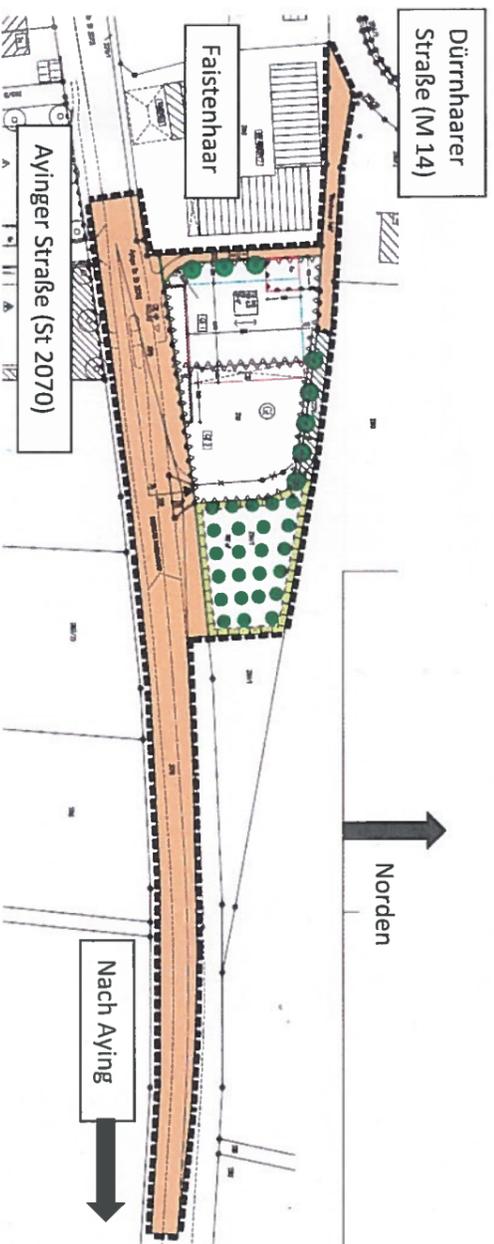


BEKANNTMACHUNG

Az.6102-122

Bebauungsplan Nr. 122 „Nördlich der Ayingger Straße“, Faistenhaar; Satzungsbeschluss und Inkrafttreten

Die Gemeinde Brunenthal hat mit Beschluss des Bauausschusses vom 22.08.2018 den o.g. Bebauungsplan i.d.F. vom 22.03.2017 mit Begründung i.d.F.v. 22.08.2018 als Satzung beschlossen. Der Geltungsbereich ist im nachfolgenden Lageplan schwarz umrandet.



Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan i.d.F. vom 22.03.2017 mit Begründung i.d.F.v. 22.08.2018 tritt rückwirkend zum **07.07.2017** in Kraft (§ 214 Abs. 4 BauGB).

Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Gemeinde, Rathaus Brunenthal, Münchner Str. 5, 85649 Brunenthal, Zimmer Nr. OG 2, während der allgemeinen Öffnungszeiten einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsverfahrens und
4. nach § 214 Abs. 2a im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

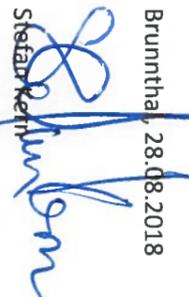
Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Die in den Festsetzungen in Bezug genommenen Vorschriften liegen in der Gemeinde zur Einsicht aus.

Der in Kraft getretene Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung ist auch auf der gemeindlichen Homepage eingestellt.

Sie können sich über das Bauleitplanverfahren auch auf unserer Internetseite www.brunenthal.de/rathaus/bau-recht/aktuelle-verfahren informieren.

Brunenthal, 28.08.2018


Siegfried Hofmann
Erster Bürgermeister

Ortsüblich bekanntgemacht durch Anschlag an allen Amtstafeln am: 07.09.2018
Abnahme am: _____ (frühestens 05.10.2018)
Brunenthal, _____
Im Auftrag
Siegfried Hofmann